

Baunit KlimaPutz W

naturweißer Handputz mit optimaler Feuchte-Pufferwirkung



- feuchtigkeitsregulierend und mineralisch
- naturweiß und schadstofffrei
- für händische Verarbeitung

Produkt Hoch diffusionsoffener, naturweißer Handputz mit optimaler Feuchte-Pufferwirkung für ein hervorragendes Raumklima. Für die Verarbeitung im Innenbereich, einschließlich gewerblich genutzter Nassräume (bis Feuchtigkeitsbeanspruchungsgruppe W5). Speziell ausgebildete Mikroporenstruktur sorgt für eine rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe und ein behagliches Raumklima.

Zusammensetzung Mineralische Bindemittel, spezieller mineralischer Leichtzuschlag mit Pufferfunktion, Putzsande, Zusätze.
Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baunit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.

Eigenschaften Mineralischer, feinkörniger, naturweißer Kalk-Zementputz, gute Wasserdampfdurchlässigkeit und optimale Feuchteaufnahme für ein optimales Raumklima.

Anwendung Handputz für innen und außen, verrieben oder als Unterputz grob abgezogen. Optimal für rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe. Für Verfliesung geeignet.

Technische Daten

Norm:	GP - CS II nach ÖNORM EN 998-1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 2.5 N/mm ²
μ-Wert:	ca. 12
Trockenrohichte:	ca. 1350 kg/m ³
Wärmeleitzahl:	ca. 0.5 W/mK

	Sack 25 kg
Größtkorn	1 mm
Putzdicke	min. 10 mm Wand (Innen) und min. 8 mm Decke (Innen); max. 20 mm je Arbeitsgang
Putzdicke	min. 15 mm als Grundputz (außen) und min. 5 mm als Feinputz (außen); max. 20 mm je Arbeitsgang
Verbrauch	ca. 12.5 kg/m ² /cm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 2 m ² /Sack bei 1 cm Putzdicke
Wasserbedarf	ca. 5 l/Sack

Lieferform Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg

Lagerung Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM EN 998-1.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Hinweise auf produktspezifische Untergründe

Allgemeine Untergründe:

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

Baumit VorSpritzer ist immer erforderlich!

Spezielle Untergründe:

Mineralisch gebundene Holzwole und Holzspanleichtbauplatten, Mineralisch gebundene Holzspanmantelsteine mit integrierter Wärmedämmung und hochwärmedämmendes Ziegelmauerwerk:

Für diese Untergründe empfehlen wir unsere Baumit LeichtputzSysteme.

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit BaumitSpeedFix (keinesfalls Gips) zu versetzen. Bei zu verfliesenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfe verwenden.

Einen Sack Baumit KlimaPutz W mit ca. 5 l Wasser 4 - 5 Min. im Freifallmischer durchmischen (oder im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk). Keine anderen Materialien zumischen. Mit der Kelle anwerfen oder einem Stahl- oder Kunststoffhobel aufziehen. Anschließend mit einer Latte einebnen und grob abziehen oder nach genügendem Ansteifen verreiben.

Bei erforderlichen Mehrdicken durch z.B. Unebenheiten im Untergrund ist zu beachten, dass in 2 Arbeitsgängen frisch in frisch verarbeitet wird. Bei Putzdicken von 30 – max. 80 mm ist zu beachten, dass die 1. Putzschicht (je nach Putzdicke in mehreren Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgetragen) so dick aufgetragen wird, dass die verbleibende 2. Putzschicht (Endputzlage) ca. 15 mm beträgt. Die Oberfläche der 1. Putzschicht ist mit einem Putzrechen aufzuzahlen. Nach einer Standzeit von mind. 14 Tagen erfolgt die Aufbringung der 2. Putzschicht. Diese wird nach dem Ansteifen mit einem geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. (Beide Putzschichten während der ersten Tage feucht halten.)

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Nicht geeignet im Sockel- und Spritzwasserbereich.

Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. BaumitSpeedFill) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die DIN 18202 anzuwenden.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 3346 beachten). Bei Verwendung als Feinputz nicht verfliesen!

Endbeschichtungen

Für die Verarbeitung der Farbanstriche und Oberputze sind die jeweilsgültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Innenbereich:

Alle Baumit Innenfarben sind möglich, jedoch empfehlen wir mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität.

Außenbereich:

Alle Baumit Oberputze (Dünnschichtdeckputze) oder Fassadenfarben sind geeignet.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.